

Antrag

**der Abgeordneten Klaus-Peter Hesse, Birgit Stöver, Thomas Kreuzmann,
Hans-Detlef Roock, Christoph Ahlhaus, Olaf Ohlsen, David Erkalp
(CDU) und Fraktion**

Betr.: Umweltfreundliche Mobilität in Hamburg vorantreiben – Elektroautos attraktiver machen

Hamburg muss auch in Zukunft seine Anstrengungen zur Stärkung einer umweltfreundlichen Mobilität vorantreiben. Die Menschen wollen mehr Mobilität, kurze Wege und gleichzeitig eine hohe Lebensqualität, die auch durch weniger Lärm und weniger Emissionen erreicht wird. Eine große Chance für Hamburg besteht darin, attraktive Angebote zur systematischen Förderung der Elektromobilität zu entwickeln. Die Elektromobilität wird von der Bundesregierung bereits auf verschiedene Arten gefördert: beispielsweise durch Modellprojekte und Forschungsvorhaben sowie Steuerbegünstigungen. Die Zahl der neuzugelassenen Elektroautos ist jüngst auch gestiegen und liegt aktuell bei rund 1.000 Fahrzeugen im Monat. Diesen Trend will die Bundesregierung nun mit einem neuen Elektromobilitätsgesetz weiter verstärken.

Im ersten Teil soll das neue Gesetz die Kennzeichnung von Elektroautos festschreiben. Des Weiteren wird es die rechtliche Grundlage dafür schaffen, dass Städte und Gemeinden Elektroautos privilegieren können, beispielsweise durch die Zulassung auf Busspuren oder die Befreiung von Parkgebühren. Weitere gesetzgeberische Schritte sind vorgesehen.

Dies vorausgeschickt möge die Bürgerschaft beschließen:

Der Senat wird aufgefordert,

1. die Pläne der Bundesregierung zu unterstützen und in Hamburg frühzeitig die Voraussetzungen für die Privilegierung von Elektroautos durch eine Zulassung auf Busspuren und eine Befreiung von Parkgebühren (bei bewirtschafteten Parkplätzen und P+R-Anlagen) zu schaffen.
2. der Bürgerschaft bis zum 30.09.2014 zu berichten.